

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 2

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Der von der Schachwelt mit Spannung erwartete Zweikampf des Exweltmeisters Dr. Euwe mit dem jüngsten Weltmeisterschaftskandidaten P. Keres hat am Weihnachtstag in Amsterdam begonnen. Die beiden ersten Partien ergaben nach bewegtem Verlauf ein Unentschieden. Wir geben hier die 2. Partie wieder.

Weiß: Keres

Schwarz: Dr. Euwe

Spanische Partie

1. e2—e4, e7—e5 2. Sg1—f3, Sb8—c6 3. Lf1—b5, a7—a6 4. Lb5—a4, Sg8—f6 5. 0—0, Sf6×e4

In der 1. Matchpartie, die denselben Eröffnungscharakter trug, spielte Keres als Führer der schwarzen Steine Lf8—e7. Wenn hier Dr. Euwe davon abwich, so lag ihm wohl an einer Komplizierung des Spiels.

6. d2—d4

Die schärfste Fortsetzung. Sonst kam Te1 in Frage.

6..., b7—b5

Nicht sofort d5 wegen S×e5!

7. La4—b3, d7—d5 8. d4×e5

Weniger empfiehlt sich Sf3×e5 wegen S×e5, d×e5, Le6 und nachfolgendem ungehindertem Vormarsch des schwarzen c-Bauers.

8..., Le8—e6 9. c2—c3

Um auf Sc6—a5 den Lb3 nach c2 ziehen zu können.

9..., Lf8—e7 10. Sb1—d2

Die Theorie kennt Lc1—e3 als gleichwertigen Zug an.

10..., 0—0, 11. Dd1—e1

Ueblich ist hier De2. Wahrscheinlich liegt der Plan dieses Zuges darin, nach f2—f4 die Dame auf g3 zu postieren.

11..., Se4—c5

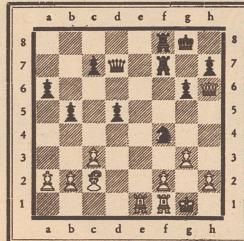
Der Wert dieses Zuges kann angezweifelt werden und bedarf jedenfalls noch weiterer Untersuchungen. Auf c5 steht er eher als ein Hindernis und versperrt zudem den Vormarsch des c7-Bauers. Zu prüfen wäre Se4×d2 nebst Sc6—a5 oder Dd7.

12. Sf3—d4! Dd8—d7
Ungünstig wäre Sc6×d4, c3×d4 (verbundene Bauern), S×b3, S×b3, und das Feld c5 ist gesperrt.
13. Lb3—c2, f7—f6
Ein unangenehmer, aber notwendiger Zug. Schwarz muss c5 sprengen, bevor f2—f4 mit gefährlichem Druck erfolgt.
14. Sd4×e6, Sc5×e6 15. Sd2—f3, f6×e5 16. Sf3×c5, Sc6×e5
17. De1×e5, Le7—d6

Es drohte Te1. Weiß befindet sich mit seinem Läuferpaar in leichtem Vorteil.

18. De5—h5
Der Bauerngewinn D×d5 wäre wegen L×h2+ verderblich.
18..., g7—g6 19. Dh5—h3, Tf8—f7
Deckt h7 und «entfesselt» Se6.
20. Lc1—h6, Ld6—f4 21. Ta1—e1, Lf4×h6 22. Dh3×h6, Se6—f4 23. g2—g3, Ta8—f8!

Ein hübsches Figurenoper, bei dessen Annahme Schwarz Remis erwirkt: g3×f4, Dg4+, Kh1, Df3+, Kg1 mit ewigem Schachgebot. Auf T×f4? pariert Weiß mit h2—h3 und Schwarz ist im Nachteil. (Siehe Diagramm.)

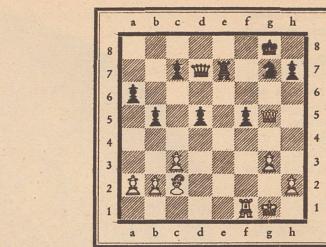


24. f2—f3
Weiß will gewinnen und schlägt diese Remisvariante aus.

- 24..., Sf4—h5 25. Dh6—e3, Sh5—g7
Um Te8 zu erzwingen.

26. f3—f4, Tf8—e8 27. De3—d2, Tf7—e7 28. Te1×e7, Te8×e7 29. f4—f5 g6×f5 30. Dd2—g5

Neue Verwicklungen tauchen auf: f5 ist gefährdet. (Siehe Diagramm.)



- 30..., Te7—e5
Besser als Tf7, worauf Te1 nebst Vormarsch des h-Bauers folgt.

31. Dg5—f6, Dd7—e8
Falls Te6?, so L×f5 und Schwarz steht vor einem schwierigen Endspiel. Mit dem Textzug gibt er den Mehrbauer (f5) zurück, der gleichzeitig mehrfachen Figurentausch erfordert, wodurch die Remischancen wieder offen liegen. Weiß darf natürlich nicht D×a6 wegen Te5—c2! schlagen.
32. Lc2×f5, Sg7×f5 33. Tf1×f5, Te5×f5

Auf Schachgebot auf der e-Linie entflieht der weiße König auf die h-Linie und Schwarz steht selbst vor dem Matt.

34. Df6×f5, De8—e3+ 35. Kg1—g2, c7—c6 36. Kg2—h3
Nach Dc8+ nebst D×c6 erzwingt Schwarz Dauerschach.
36..., De3—h6+ 37. Kh3—g2, Dh6—d2+ 38. Df5—f2, Dd2—d3 39. Kg2—h3, Dd3—c4 40. Df2—f6, Dc4×a2 41. Df6×c6. Remis.

Nach lebhaftem Kampf ein friedliches Ende.

SCHACH-NACHRICHTEN

Wie erst jetzt bekannt wurde, fand im Oktober in Göteborg, Schweden, ein 12-Meisterturnier statt, das mit 10 Punkten von S. Floh und Spielmann gewonnen wurde.

Redaktionsänderung in der Schweizerischen Schachzeitung. Mit Jahresbeginn übernimmt der Basler Meister Dr. E. Voellmy die Redaktion an Stelle des bisherigen Redakteurs F. Gygi, der sich seit Beginn der Mobilisation im Dienst befindet.

Noch ist es nicht zu spät ...

Wenn hier oder beim Haarwirbel das Haar

sich richtet, ist es aber höchste Zeit, mit

Birkenblut

weiteren Haarschwind gründlich zu heilen. Heilt in kurzer Zeit Haarausfall, kahle Stelle, spärliches Wachstum, verhindert das Ergrauen. Schafft einen neuen kräftigen Haarwuchs, nährt Haare und Haarwurzeln. Von vielen Tausenden bestätigt, selbst da, wo alles andere gescheitert ist. Bei Haarwirbeln mit Birkenblut achtet, damit der Erfolg sicher ist. 100% schweizerisch. Fl. Fr. 2.90 und 3.65. Für trockene Haare verlangen Sie Birkenblut mit Pina-Olio. In Apotheken, Drogerien, guten Coiffeurgeschäften. — Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido.



Deshalb ist richtige Pflege wichtig. Nicht ölen, denn das Fett wird ausgelaugt durch Regen und Schneewasser, der Schuh wird schwammig weich, bei Kälte gefriert er hart, gibt nasse kalte Füße. Neuzeitliche Schuhpflege verlangt das Abdichten durch eine schützende Wachsschicht. Woly-Juchtenglanz, dünn aufgefragen, ergibt diesen zähen Schuh, hält das Leder geschmeidig, die Schuhe warm und trocken.



seit 5 Jahren bewährt für Militär und Sport

EISENMANGEL



Finden Sie die täglichen Pflichten Ihrer Beschäftigung überanstrengend? Empfinden Sie es erschwend, sich Ihren Freunden anzupassen? Wenn dies der Fall ist, dann ist der allzurasse Verbrauch einer kostbaren Eisenreserve die Ursache. Die gewöhnliche Ernährungsweise kann diesen Verbrauch an Eisen nicht immer ersetzen und wenn diese Eisenreserve unter normalen Fällen fühlen Sie sich bald müde, nervös, leicht erregbar, bedrückt und 'wie gerädert'. FERROMANGANIN ist ein geeignetes Mittel, die Eisenreserve Ihres Körpers aufzubauen. Dieses ausgezeichnete Kräftigungsmitte führt Ihnen neues Eisen zu und hilft, dass allen Ihren Speisen die dem Körper nützlichen Nährstoffe entzogen werden. Es ist angenehm im Geschmack und wird auch von einem 'schwachen' Magen vertragen. Führende Ärzte Europas verordnen FERROMANGANIN als zuverlässiges, einbildungsbildendes Stärkungsmittel. Für Frauen und junge Mädchen ist es besonders geeignet, da mit den Blutverlusten der Körper den größten Eisenverlust erleidet.

FERROMANGANIN
fördernd den Aufbau Ihrer "EISENRESERVE"

Neue Packung
Neuer Preis: Frs 3.80

GALENUS Ltd, London, Basel, Steinertorstrasse 23